

Jubiläumskolloquium zum hundertjährigen Bestehen der "Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte" : "Religion, Geschichte, Gedächtnis"

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte = Revue suisse d'histoire religieuse et culturelle = Rivista svizzera di storia religiosa e culturale**

Band (Jahr): **99 (2005)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jubiläumskolloquium zum hundertjährigen Bestehen der
«Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte»:
«Religion, Geschichte, Gedächtnis»

Am 28. und 29. April 2006 wird in Freiburg ein Jubiläumskolloquium zum hundertjährigen Bestehen der «Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte» stattfinden, an welchem sich schweizerische und internationale Spezialisten mit Themen zu «Religion, Gedächtnis und Geschichte» auseinandersetzen werden. Am Samstag 29. April wird im Rahmen der Tagung auch die Generalversammlung der «Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte» stattfinden.

In seinem Buch «Gedächtniszeiten» spricht Dan Diner in Bezug auf die historischen Deutungsmuster im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts von einer Verschiebung vom Konzept der «Gesellschaft» hin zu jenem des «Gedächtnisses». Am unmittelbarsten haben sich die diesbezüglichen Reflexionen auf die Erforschung von Erinnerungskulturen und Geschichtsschreibung niedergeschlagen. Hier befindet sich ein zentraler Anknüpfungspunkt für die Religionsgeschichte, für die der Komplex von Religion, Gedächtnis und Geschichte zentrale Fragestellungen von der Mediävistik bis in die Zeitgeschichte eröffnet.

Auf einer *theoretischen Ebene* beabsichtigt die Tagung die Weiterführung von Reflexionen zu Geschichtskultur, Gedächtnis und Erinnerung im religionsgeschichtlichen Zusammenhang: Welche Rolle spielten und wie funktionierten Gedächtnis und Erinnerungskonstruktion in religiösen Gemeinschaften? Wie lässt sich Religion im Kontext von Gedächtnis, Erinnerung, Erfahrung und Temporalität, wie das Verhältnis von Theologie und Geschichte konzeptionalisieren? Welche Rolle hatte die populäre Geschichtsschreibung für die Produktion und Übermittlung religiös bzw. konfessionell bestimmter Geschichtsbilder und Erinnerungsorte? Vor dem Hintergrund solcher Reflexionen sind des Weiteren die folgenden Schwerpunkte vorgesehen:

Geschichtsschreibung, religiöse Identitätsbildung und Interaktion von Kommunikationsgemeinschaften: Im Zusammenhang mit der religiösen Identitätsbildung ist die Wirkung von Geschichtsdiskursen und der Produktion von Erinnerung auf die Konfessionalisierung und Milieubildung im 19. und 20. Jahrhundert von Interesse.

Geschichte, Religion und Politik: In einer Perspektive von Politik und Religion sind Mechanismen symbolischer Politik, der Politisierung und Konfessionalisierung von Geschichtsschreibung zu untersuchen.

Frömmigkeitskulturen und Gedächtnis: Vor dem Hintergrund der diskursiven und lebensweltlichen Präsenz von Gedächtnis in religiösen Gemeinschaften wird die Interrelation von Riten, religiösen Praktiken, Wallfahrten, Heiligenverehrung und anderen Kulturen und Gedächtnis angegangen.

Transformation von Religion und Gedächtnis: Im Zusammenhang mit der vieldiskutierten Dekonstruktion von Masternarrativen und von Thesen der Transformation von Religion, aber auch eines gleichzeitigen Revivals von Religion ebenso wie von Gedächtnis wird nach der Interrelation gerade dieser Prozesse gefragt.

Religion, Gedächtnis, Geschichte werfen für die kultur- und sozialgeschichtliche, interkonfessionell und interreligiös ausgerichtete Religionsgeschichte grundlegende Fragestellungen auf und bergen ein grosses Potential für die künftige Forschung. Damit soll das Jubiläumskolloquium der «Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte» auch Anstösse für künftige Projekte und Tagungen geben.

Die Beiträge des Kolloquiums werden in der Jubiläumsausgabe der «Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte» 2006 erscheinen.

Für weitere Informationen siehe <http://www.unifr.ch/szrkg>

Angaben zum Verfassen von Beiträgen

Artikel

Manuskripte können in Deutsch, Französisch oder Italienisch eingereicht werden. Mit dem Manuskript einzureichen sind ein englisches Abstract sowie fünf bis zehn Keywords in der Originalsprache und in Englisch.

Die Beiträge sollten im Rahmen von 40'000 bis maximal 90'000 Zeichen (mit Leerzeichen) gehalten werden. Die englischen und deutschen bzw. französischen Abstracts sollen ungefähr 1'000–1'500 Zeichen umfassen.

Alle Beiträge werden durch das Redaktionsteam sowie anonym durch unabhängige Experten begutachtet.

Name, Vorname, Titel, Institution und Adresse des Autors sollen auf einem separaten Blatt eingereicht werden. Das Manuskript selbst enthält den Namen des Autors nicht.

Der Autor erklärt gegenüber der «Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte», dass sein Artikel noch nicht andernorts publiziert wurde und dass er ihn ohne Erlaubnis des Herausgebers der Zeitschrift nicht andernorts publizieren wird.

Die Verantwortung für den Inhalt des Artikels liegt allein beim Autor. Das Copyright für die in der ZSKG publizierten Artikel liegt bei der Zeitschrift.

Rezensionen

Die Zeitschrift «Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte» veröffentlicht Rezensionen zu Publikationen der schweizerischen und internationalen Religions- und Kirchengeschichte sämtlicher Epochen.

Die Rezensionen können in Deutsch, Französisch oder Italienisch eingereicht werden.

Der Umfang der Rezensionen beträgt zwischen 4'000 und maximal 8'000 Zeichen (mit Leerzeichen).

Anfragen für Rezensionen können gerichtet werden an: Franziska Metzger, Redaktionsassistentin, e-mail: franziska.metzger@unifr.ch; Tel.: 0041 26 300 79 40.

Die Manuskripte können per e-mail oder auf Diskette eingereicht werden an:

Franziska Metzger, Redaktionsassistentin, Seminar für Zeitgeschichte, Universität Freiburg/Schweiz, Rue de l'Hôpital 3, CH-1700 Fribourg; franziska.metzger@unifr.ch; Tel.: 0041 26 300 79 40.

Siehe auch <http://www.unifr.ch/szrkg>

Angaben zur Zitierweise

Auf Quellen und Literatur wird in den Anmerkungen hingewiesen.

Für die Zitation im Anmerkungsapparat gelten die folgenden Grundregeln:

- *Volle Zitierweise* beim ersten Hinweis auf ein Buch oder einen Artikel:

- Bücher:* Vorname Name, Titel. Untertitel, Ort ggf. Auflage Jahr, Seitenangabe.
 Beispiel: Urs Allematt, Katholizismus und Moderne. Zur Sozial- und Mentalitätsgeschichte der Schweizer Katholiken im 19. und 20. Jahrhundert, Zürich²1991.
- Artikel in Sammelband:* Vorname Name, Titel. Untertitel, in: Vorname Name Herausgeber (Hg.), Titel. Untertitel, Ort ggf. Auflage Jahr, Seitenangabe.
 Beispiel: Lucia Ferretti, Catholicisme et société en Suisse et au Québec: deux situations historiques, deux regards d'historiens, in: Claude Hauser/Yvan Lamonde (Hg.), Regards croisés entre le Jura, la Suisse romande et le Québec, Saint-Nicolas (Québec)/Porrentruy (Schweiz) 2002, 189-202.
- Artikel in Zeitschrift:* Vorname Name, Titel. Untertitel, in: Titel der Zeitschrift, Jahrgang (Jahr), Seitenzahl; in Zeitung: Vorname Name, Titel. Untertitel, in: Titel der Zeitung, genaues Datum.
 Beispiel: Staf Hellemans, From «Catholicism Against Modernity» to the Problematic «Modernity of Catholicism», in: Ethical Perspectives, 8 (2001), 117-127.

- *Kurzzitierweise* bei den folgenden Hinweisen auf dasselbe Buch bzw. denselben Artikel:

- Bücher und Artikel:* Name, Titel, wenn nötig präzise Seitenzahl.
 Beispiele: Ebertz, Erosion der Gnadenanstalt? (wie Anm. xxx), wenn nötig präzise Seitenzahl.
 Ferretti, Catholicisme et société en Suisse et au Québec (wie Anm. xxx), wenn nötig präzise Seitenzahl.
 Hellemans, From «Catholicism Against Modernity» (wie Anm. xxx), wenn nötig präzise Seitenzahl.